

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Neuss am 30.06.2021

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss: 76.610 Personen (+ 4.647)
Produzierender Sektor: 18.334 Personen (+ 70)
Dienstleistungssektor: 57.860 Personen (+ 4.519)
+ 50,9 % sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Langzeitvergleich von 1976 bis 2021

Vorbemerkungen

Im Januar 2018 hat die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik, rückwirkend bis 2008, durchgeführt. In diese Analyse sind ausschließlich revidierte Daten eingeflossen, so dass es Abweichungen zu Daten aus vorangegangenen Veröffentlichungen gibt. Die Daten waren untererfasst.

Tabelle 1:**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.**

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020	
						absolut	in %
Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	70.716	71.552	72.395	71.963	76.610	+ 4.647	+ 6,5
Männer	40.125	40.633	41.110	40.221	42.309	+ 2.088	+ 5,2
Frauen	30.591	30.919	31.285	31.742	34.301	+ 2.559	+ 8,1
Deutsche	61.549	61.676	61.738	60.940	64.446	+ 3.506	+ 5,8
Ausländer	9.110	9.818	10.594	10.962	12.164	+ 1.202	+ 11,0
Auszubildende	2.504	2.552	2.630	2.776	2.768	- 8	- 0,3
Wirtschaftsbereiche							
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	274	333	352	358	416	+ 58	+ 16,2
Produzierendes Gewerbe	17.271	17.817	18.201	18.264	18.334	+ 70	+ 0,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22.015	22.080	22.338	21.101	21.685	+ 584	+ 2,8
Sonstige Dienstleistungen	31.156	31.322	31.504	32.240	36.175	+ 3.935	+ 12,2

Hinweis: Die Summe aus "Deutsche" und "Ausländer" ergibt nicht immer "insgesamt"

Quelle: IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

Generelle Entwicklungen

Die Corona-Pandemie bestimmt seit März 2020 weltweit das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie lösten kurzfristig eine Rezession aus, die Zahl der Erwerbstätigen sank. Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (nicht eingeschlossen sind Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte) war daher zwischen dem 30.06.2019 und dem 30.06.2020 erstmals seit dem Jahr 2009 gesunken. Die umgehend aktivierten politischen Stützungsmaßnahmen konnten die Gefahren für die deutsche Wirtschaft eindämmen. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bei Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung wurde dabei von staatlichen Finanzhilfen und dem Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld flankiert. Es bleibt abzuwarten, ob die Auswirkungen der anhaltenden Krise langfristig abgedeckt werden können.

Die Neusser Wirtschaft reagierte in weiten Teilen positiv auf die Maßnahmen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belief sich zum Stichtag 30.06.2021 auf 76.610 Personen (vgl. Tabelle 1). Gegenüber dem 30.06.2020 hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten somit um + 4.647 Personen oder + 6,5 % erhöht. 18.334 Beschäftigte (↘ 23,9 %) waren im produzierenden Sektor tätig, 57.860 Personen (↗ 75,5 %) im Dienstleistungssektor. Aufgrund der starken Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dienstleistungssektor haben sich die Anteile der Wirtschaftssektoren zugunsten des Dienstleistungssektors verschoben.



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

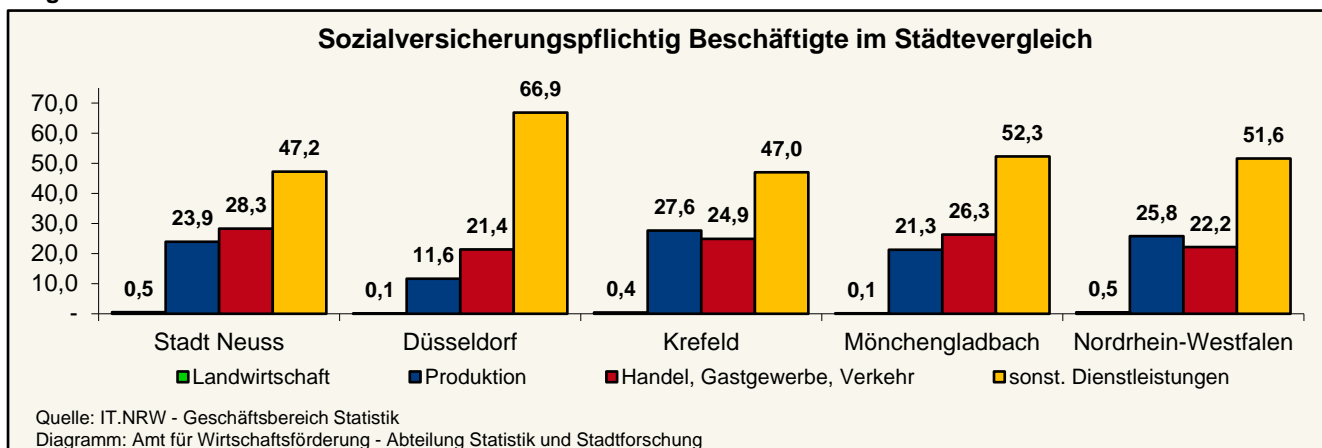
Ursächlich für die außergewöhnliche Entwicklung im tertiären Sektor ist unter anderem der Zusammenschluss der Rhein-Kreis Neuss Kliniken und des Neusser Lukaskrankenhauses zur Rheinland Klinikum Neuss GmbH mit Sitz in Neuss. Durch die Fusion entstand das zehntgrößte Klinikum Deutschlands in kommunaler Trägerschaft, unter dessen Dach vier Krankenhäuser, drei Seniorenheime, zwei medizinische Versorgungszentren und elf Kindertageseinrichtungen vereint werden.

Die insgesamt positive Entwicklung betraf Frauen (+ 8,1 %) stärker als Männer (+ 5,2 %). Im Gegensatz zu den deutschen (+ 5,8 %) konnte bei den ausländischen Beschäftigten mit + 11,0 % ein höherer Zuwachs beobachtet werden. Nachdem die Zahl der Auszubildenden in den vergangenen fünf Jahren zugenommen hatte, war 2021 ein minimaler Rückgang zu verzeichnen (- 0,3 %).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Städtevergleich

In der Stadt Neuss hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um + 6,5 % zugenommen. Im Land Nordrhein-Westfalen insgesamt beliefen sich die Zuwächse auf + 1,8 %. Die Landeshauptstadt Düsseldorf (+ 1,4 %) und die Stadt Mönchengladbach (+ 1,4 %) verzeichneten geringere Zuwächse, die Stadt Krefeld (- 0,2 %) musste leichte Einbußen hinnehmen. Im Bereich „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ erzielte die Stadt Neuss im Regionalvergleich erneut ein überdurchschnittliches Ergebnis (28,3 %), höher als das der Stadt Düsseldorf und der kreisfreien Oberzentren Krefeld und Mönchengladbach (vgl. Diagramm 1). In allen Vergleichsräumen gab es eine deutliche Verschiebung der Anteile hin zu den sonstigen Dienstleistungen.

Diagramm 1:



Langzeitvergleich

Seit Mitte 1976 wird die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhoben. Seither ist die Zahl der Beschäftigten in Neuss von 50.785 um + 25.825 (+ 50,9 %) auf 76.610 gestiegen. Im Landesvergleich ist dieser Zuwachs überdurchschnittlich (NRW: + 27,0 %). Eine Reihe von Oberzentren in der Umgebung weisen im Langzeitvergleich sehr viel geringere Zuwächse oder Rückgänge bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf: Krefeld beispielsweise musste einen Rückgang um - 6,7 % verkraften (vgl. Diagramm 2).

Diagramm 2:

